

Internet: <https://peter-hug.ch/sjedlez>

MainSeite 14.1011

Sjedlez 195 Wörter, 1'363 Zeichen

Sjedlez (poln. Sjedlce), russisch-poln. Gouvernement, grenzt im N. an das Gouvernement Lomsha, im W. an Warschau und Radom, im Süden an Lublin, im O. an Grodno und Wolhynien und hat ein Areal von 14,334 qkm (260,3 QM.). Der Bug umfließt dasselbe im O., die Weichsel im W. Große Moräste und ausgedehnte Waldungen bedecken das Land; doch enthält es auch treffliche Wiesen und Ackerboden, so daß man Getreide über den Bedarf gewinnt. Die Mehrzahl der Bewohner (1885: 652,986) sind Polen und katholischen Glaubens; außerdem gibt es Russen, Litauer und viele Juden.

Die Zahl der Eheschließungen war 1885: 4534, der Gebornen 27,191, der gestorbenen 15,809. Die industrielle Produktion beziffert sich (1885) auf 4 Mill. Rubel und besteht vorzugsweise in Brennerei, Getreidemüllerei, Baumwollspinnerei und -Weberei und Zuckerfabrikation. Die Zahl aller Lehranstalten war 1885: 291 mit 13,915 Schülern, darunter 3 Mittelschulen und ein Lehrerseminar. S. zerfällt in neun Kreise: Bjela, Garwolin, Konstantinow, Lukow, Radyn, S., Sokelow, Wengrow, Wlodawa. S. Karte »Polen und Westrußland«. - Die gleichnamige Hauptstadt, östlich von Warschau, einst Hauptstadt der Woiwodschaft Podlachien, an der Eisenbahn von Warschau nach Brest-Litowsk, ist Sitz eines katholischen Bischofs, hat ein Gymnasium, eine höhere Lehranstalt für Mädchen und (1885) 13,606 Einw.

Ende **Sjedlez**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 14. Band, Seite 1011 im Internet seit 2005; Text geprüft am 9.1.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 10.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/14_1012?Typ=PDF

Ende eLexikon.